

DIN EN ISO/IEEE 11073-10404

ICS 35.240.80

Ersatz für
DIN EN ISO
11073-10404:2011-07

**Medizinische Informatik –
Geräteinteroperabilität –
Teil 10404: Kommunikation von Geräten für die persönliche
Gesundheit – Gerätespezifikation – Pulsoximeter
(ISO/IEEE 11073-10404:2022);
Englische Fassung EN ISO/IEEE 11073-10404:2022**

Health informatics –
Device interoperability –
Part 10404: Personal health device communication – Device specialization – Pulse oximeter
(ISO/IEEE 11073-10404:2022);
English version EN ISO/IEEE 11073-10404:2022

Informatique de santé –
Interopérabilité des dispositifs –
Partie 10404: Communication entre dispositifs de santé personnels – Spécialisation des
dispositifs - Oxymètre de pouls (ISO/IEEE 11073-10404:2022);
Version anglaise EN ISO/IEEE 11073-10404:2022

Gesamtumfang 93 Seiten

DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO/IEEE 11073-10404:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 215 „Health informatics“ in Zusammenarbeit mit dem IEEE „Institute of Electrical and Electronics Engineers“ und in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 251 „Medizinische Informatik“ (Sekretariat NEN, Niederlande) erarbeitet.

Für Deutschland hat hieran der Arbeitsausschuss NA 063-07-02 AA „Interoperabilität“ des Fachbereichs 7 „Medizinische Informatik“ im DIN-Normenausschusses Medizin (NAMED) mitgearbeitet.

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die Englische Fassung von EN ISO/IEEE 11073-10404:2022 und ISO/IEEE 11073-10404:2022.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

IEEE Std 11073-10101:2019 siehe DIN EN ISO 11073-10101:2021-01

IEEE Std 11073-20601:2019 siehe DIN EN ISO/IEEE 11073-20601:2023-04

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 11073-10404:2011-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) ISO/IEEE 11073-10101:2019 wurde in den Normativen Verweisungen aufgenommen;
- b) die Bit-Str in Tabelle 11 und Tabelle 13 wurden in OID-Codes umgewandelt und der ursprüngliche Anhang B wurde gestrichen;
- c) in Anhang B wurden MDC_ATTR_MSMT_STAT und MDC_DEV_SPEC_PROFILE_PULS_OXIM aufgenommen und MDC_ATTR_AL_COND entfernt;
- d) Ref-ID von MDC_ATTR_AL_OP_STAT und MDC_MOC_SCAN_CFG_PERI und der Codewert von MDC_PULS_OXIM_PULS_CHAR wurden korrigiert;
- e) der Qualifier von Transmit-Window wurde in Optional geändert;
- f) Unterstützung für Base-Offset-Time wurde hinzugefügt;
- g) neue Standardkonfigurationen 0x0192 wurde festgelegt;
- h) der Abschnitt „Normative Verweisungen“, die Version dieser Gerätespezifikation sowie die darauf basierenden Assoziationsdetails wurden aktualisiert;
- i) der Unit-Code und der Unit-LabelString wurden aus den Aufzählungsobjekten entfernt;
- j) Aktualisierung des Wortlauts in 6.3 bezüglich „Not Allowed“ und „Observational“;

- k) Hinzufügung einer ICS-Anweisung zur Version der Gerätespezialisierung;
- l) Bild 4 wurde korrigiert und ist jetzt konsistent mit dem Beispiel in E.6.2;
- m) die Beispiele in 8.4.2 und Anhang E wurden aktualisiert, um die Unterstützung von Base-Offset-Time anzugeben;
- n) der Text bezüglich „höher als V4“ in 8.3 wurde entfernt;
- o) der Qualifier in MDS und anderen Objekten wurde aktualisiert, um Base-Offset-Time zu empfehlen, außerdem wurde die Beschreibung der Qualifier in 6.3 aktualisiert;
- p) Text in 6.12 hinzugefügt, um die DIM-Erweiterungsregel weiter zu erläutern;
- q) die Verwendungsbedingung von GET MDS in E.4.1 wurde korrigiert;
- r) der Text in 8.5.2 bezüglich Attribute-Id-List wurde aktualisiert, um mit der neuen Version von ISO/IEEE 11073-20601 konform zu sein;
- s) 4.3 „Übereinstimmung mit anderen Normen“ hinzugefügt;
- t) Tabelle 1 wurde erweitert, um Qualifier-Details für alle möglichen Konfigurationen anzugeben;
- u) Bild 5 und der Zeitstempel in E.6 wurden entfernt;
- v) das Bit-Beispiel in E.4.3 wurde aktualisiert, indem die Mds-Time-Info in MDS eingefügt wurde;
- w) der Inhalt in Bezug auf „manager-init“ wurde entfernt;
- x) Aktualisierung des Wortlauts in 1.3 und 4.1 bezüglich des Vorrangs der Nomenklatur in der Reihe ISO/IEEE 11073 zwischen den Teilen 10101, 20601, 104xx und dieser Norm;
- y) die Verwendung der Nomenklaturversion wurde aktualisiert und diese wurde mit der entsprechenden Protokollversion verknüpft;
- z) die Jahreszahl im Literaturverzeichnis wurde entfernt, um immer die neueste Version anzugeben.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 11073-10404: 2011-07

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe

Reihenfolge und Inhalt der folgenden Begriffe sind identisch mit denen im Abschnitt Begriffe der Englischen Fassung.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

— IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1

Agent

en **agent**

Knoten, der persönliche Gesundheitsdaten sammelt und an einen angeschlossenen Manager weiterleitet

3.2

Klasse

en **class**

im objektorientierten Modell beschreibt eine Klasse die Attribute, Methoden und Ereignisse, die Objekte benutzen, welche aus dieser Klasse instantiiert werden

3.3

Manager

Verarbeitungsmaschine

en **compute engine
manager**

Knoten, der Daten von einem oder mehreren angeschlossenen Agentensystem erhält. Manager können z. B. auch mobile Telefone, gesundheitsbezogene Geräte, Digitalempfänger oder Computersysteme sein

3.4

Gerät

en **device**

physische Apparatur, die entweder eine Agenten- oder eine Managerrolle wahrnimmt

3.5

Dateinummer

Objekt-Handle

en **handle**
obj-handle

vorzeichenlose 16-bit-Zahl, die lokal einmalig vergeben wird und der Identifizierung der Objektinstanz in einem Agenten dient

3.6**Objekt**

en **object**

in der objektorientierten Modellierung, eine besondere Instantiierung einer Klasse. Die Instantiierung legt Attribute, Methoden und Ereignisse der Klasse fest

3.7**persönliches gesundheitsbezogenes Gerät**

persönliches telemedizinisches Gerät

en **personal health device**

personal telehealth device

Gerät, das für persönliche gesundheitsbezogene Anwendungen verwendet wird

3.8**Plethysmogramm**

Wellenform des Fotoplethysmografen

plethysmografisch

en **plethysmogram**

photoplethysmographic waveform

plethysmographic

Sequenz von Abtastwerten, die der sequentiellen zeitlichen Veränderung der Lichtabsorption durch den Effekt des pulsierenden Blutflusses entspricht

3.9**SpO₂**

partielle Sauerstoffsättigung

en **SpO₂**

prozentuale Sauerstoffsättigung des Hämoglobins, das mit einem Pulsoxymeter gemessen wurde, wobei diese Messung eine Schätzung des Anteils des funktionellen Hämoglobins im arteriellen Blut ist, das mit Sauerstoff gesättigt ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Für weitere Informationen zu SpO₂, siehe ISO 80601-2-61:2017 [B9].

Nationaler Anhang NB (informativ)

Nationale Hinweise

Die ISO/IEEE 11073-Standardfamilie ermöglicht die Datenübertragung zwischen Medizingeräten und Computersystemen. Sie erlaubt die automatisierte, detaillierte Erfassung von personenbezogenen Vitaldaten und Funktionsparametern durch die Verwendung von Überwachungs- und Therapiegeräten – beispielsweise auf einer Intensivstation oder im Operationssaal, aber auch im häuslichen oder privaten Umfeld. Die primären Ziele dabei sind:

- Bereitstellung von „Plug-and-Play“-Funktionalität und Interoperabilität mit Patienten verbundenen bzw. personenbezogenen Medizingeräten für Realzeitanwendungen.
- Vereinfachung des effizienten Austausches gemessener Vitaldaten, relevanter Kontextinformation sowie Betriebsdaten der verwendeten Medizingeräte.

„Realzeit“ bedeutet hier, dass Daten von ggf. mehreren, verschiedenartigen Medizingeräten zeitgenau erfasst und in Bruchteilen von Sekunden dargestellt oder verarbeitet werden können. „Plug-and-Play“ bedeutet, dass Anwender lediglich die Kommunikationsverbindung zu einem Gerät herstellen müssen. Automatisch, d. h. ohne menschlichen Eingriff, erfolgen dessen Erkennung durch das System, die Konfiguration von Kommunikationsparametern sowie gegebenenfalls der Applikation und schließlich die Aufnahme der Datenübertragung.

Diese Norm legt innerhalb der ISO/IEEE 11073-Standardfamilie für die Kommunikation gesundheitsbezogener Geräte eine verbindliche Definition für die Kommunikation zwischen persönlichen Pulsoximetern für telemedizinische Anwendungen und Datenverarbeitungsgeräten (wie mobilen Telefonen, Arbeitsplatzrechnern, gesundheitsbezogenen persönlichen Geräten, Settop-Boxen) derart fest, dass „Plug-and-Play“-Interoperabilität ermöglicht wird. Sie benutzt Teile existierender Normen, insbesondere Normen der Reihe ISO/IEEE 11073 zu Terminologie, Informationsmodellen, Anwendungsprofilen und Datentransport. Diese Norm legt die Verwendung bestimmter Codes, Formate und Verhaltensweisen in telemedizinischen Umgebungen fest und schränkt die Optionalität in den zugrundeliegenden Rahmenbedingungen ein, um Interoperabilität zu erleichtern. Diese Norm legt gemeinsame Kernfunktionen für die Kommunikation persönlicher Pulsoximeter in telemedizinischen Anwendungen fest.

Diese Norm entspricht der Notwendigkeit eines offen definierten, unabhängigen Standards für den geregelten Austausch von Informationen zwischen persönlichen gesundheitsbezogenen Geräten und Datenverarbeitungsgeräten (wie mobilen Telefonen, Arbeitsplatzrechnern, gesundheitsbezogenen persönlichen Geräten, Settop-Boxen). Interoperabilität ist der Schlüssel zum Wachstum des potentiellen Markts für diese Geräte und ermöglicht, dass sich Menschen besser informieren und stärker an ihrer gesundheitlichen Betreuung beteiligen.

Nationaler Anhang NC (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 11073-10101:2021-01, *Medizinische Informatik — Geräteinteroperabilität — Teil 10101: Kommunikation patientennaher medizinischer Geräte — Nomenklatur (ISO/IEEE 11073-10101:2020)*; Englische Fassung EN ISO 11073-10101:2020, nur auf CD-ROM

DIN EN ISO/IEEE 11073-20601:2023-04, *Medizinische Informatik — Geräteinteroperabilität — Teil 20601: Kommunikation von Geräten für die persönliche Gesundheit — Anwendungsprofil — Optimiertes Datenübertragungsprotokoll (ISO/IEEE 11073-20601:2022)*; Englische Fassung EN ISO 11073-20601:2022

— Leerseite —

English Version

Health informatics -
Device interoperability -
Part 10404: Personal health device communication -
Device specialization - Pulse oximeter
(ISO/IEEE 11073-10404:2022)

Informatique de santé -
Interopérabilité des dispositifs -
Partie 10404: Communication entre dispositifs de
santé personnels - Spécialisation des dispositifs -
Oxymètre de pouls (ISO/IEEE 11073-10404:2022)

Medizinische Informatik -
Geräteinteroperabilität -
Teil 10404: Kommunikation von Geräten für die
persönliche Gesundheit - Gerätespezifikation -
Pulsoximeter (ISO/IEEE 11073-10404:2022)

This European Standard was approved by CEN on 4 December 2022.

CEN members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration. Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CEN member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN members are the national standards bodies of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Republic of North Macedonia, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Türkiye and United Kingdom.



EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION
EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

CEN-CENELEC Management Centre: Rue de la Science 23, B-1040 Brussels

European foreword

This document (EN ISO/IEEE 11073-10404:2022) has been prepared by Technical Committee ISO/TC 215 "Health informatics" in collaboration with Technical Committee CEN/TC 251 "Health informatics" the secretariat of which is held by NEN.

This European Standard shall be given the status of a national standard, either by publication of an identical text or by endorsement, at the latest by June 2023, and conflicting national standards shall be withdrawn at the latest by June 2023.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CEN shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

This document supersedes EN ISO 11073-10404:2011.

Any feedback and questions on this document should be directed to the users' national standards body/national committee. A complete listing of these bodies can be found on the CEN website.

According to the CEN-CENELEC Internal Regulations, the national standards organizations of the following countries are bound to implement this European Standard: Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Republic of North Macedonia, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Türkiye and the United Kingdom.

Endorsement notice

The text of ISO/IEEE 11073-10404:2022 has been approved by CEN as EN ISO/IEEE 11073-10404:2022 without any modification.

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular, the different approval criteria needed for the different types of ISO documents should be noted (see www.iso.org/directives).

IEEE Standards documents are developed within the IEEE Societies and the Standards Coordinating Committees of the IEEE Standards Association (IEEE-SA) Standards Board. The IEEE develops its standards through a consensus development process, approved by the American National Standards Institute, which brings together volunteers representing varied viewpoints and interests to achieve the final product. Volunteers are not necessarily members of the Institute and serve without compensation. While the IEEE administers the process and establishes rules to promote fairness in the consensus development process, the IEEE does not independently evaluate, test, or verify the accuracy of any of the information contained in its standards.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights. Details of any patent rights identified during the development of the document will be in the Introduction and/or on the ISO list of patent declarations received (see www.iso.org/patents).

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

For an explanation of the voluntary nature of standards, the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the World Trade Organization (WTO) principles in the Technical Barriers to Trade (TBT), see www.iso.org/iso/foreword.html.

ISO/IEEE 11073-10404 was prepared by the *IEEE 11073 Standards Committee of the IEEE Engineering in Medicine and Biology Society* (as IEEE Std 11073-10404-2020) and drafted in accordance with its editorial rules. It was adopted, under the “fast-track procedure” defined in the Partner Standards Development Organization cooperation agreement between ISO and IEEE, by Technical Committee ISO/TC 215, *Health informatics*.

This second edition cancels and replaces the first edition (ISO/IEEE 11073-10404:2010), which has been technically revised.

A list of all parts in the ISO/IEEE 11073 series can be found on the ISO website.

Any feedback or questions on this document should be directed to the user's national standards body. A complete listing of these bodies can be found at www.iso.org/members.html.

IEEE Std 11073-10404™-2020
(Revision of IEEE Std 11073-10404-2008)

Health informatics—Personal health device communication

Part 10404: Device specialization— Pulse oximeter

Developed by the
IEEE 11073™ Standards Committee
of the
IEEE Engineering in Medicine and Biology Society

Approved 30 January 2020
IEEE SA Standards Board

Abstract: Within the context of the ISO/IEEE 11073 family of standards for device communication, this standard establishes a normative definition of communication between personal telehealth pulse oximetry devices and compute engines (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes) in a manner that enables plug-and-play interoperability. It leverages appropriate portions of existing standards including ISO/IEEE 11073 terminology, information models, application profile standards, and transport standards. It specifies the use of specific term codes, formats, and behaviors in telehealth environments restricting optionality in base frameworks in favor of interoperability. This standard defines a common core of communication functionality for personal telehealth pulse oximeters.

Keywords: IEEE 11073-10404™, medical device communication, personal health devices, PHD, pulse oximeter

The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.
3 Park Avenue, New York, NY 10016-5997, USA

Copyright © 2021 by The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.
All rights reserved. Published 7 January 2021. Printed in the United States of America.

IEEE is a registered trademark in the U.S. Patent & Trademark Office, owned by The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Incorporated.

PDF: ISBN 978-1-5044-6458-1 STD24061
Print: ISBN 978-1-5044-6459-8 STDPD24061

IEEE prohibits discrimination, harassment, and bullying.

For more information, visit <https://www.ieee.org/about/corporate/governance/p9-26.html>.

No part of this publication may be reproduced in any form, in an electronic retrieval system or otherwise, without the prior written permission of the publisher.

Important Notices and Disclaimers Concerning IEEE Standards Documents

IEEE Standards documents are made available for use subject to important notices and legal disclaimers. These notices and disclaimers, or a reference to this page (<https://standards.ieee.org/ipr/disclaimers.html>), appear in all standards and may be found under the heading “Important Notices and Disclaimers Concerning IEEE Standards Documents.”

Notice and Disclaimer of Liability Concerning the Use of IEEE Standards Documents

IEEE Standards documents are developed within the IEEE Societies and the Standards Coordinating Committees of the IEEE Standards Association (IEEE SA) Standards Board. IEEE develops its standards through an accredited consensus development process, which brings together volunteers representing varied viewpoints and interests to achieve the final product. IEEE Standards are documents developed by volunteers with scientific, academic, and industry-based expertise in technical working groups. Volunteers are not necessarily members of IEEE or IEEE SA, and participate without compensation from IEEE. While IEEE administers the process and establishes rules to promote fairness in the consensus development process, IEEE does not independently evaluate, test, or verify the accuracy of any of the information or the soundness of any judgments contained in its standards.

IEEE makes no warranties or representations concerning its standards, and expressly disclaims all warranties, express or implied, concerning this standard, including but not limited to the warranties of merchantability, fitness for a particular purpose and non-infringement. In addition, IEEE does not warrant or represent that the use of the material contained in its standards is free from patent infringement. IEEE standards documents are supplied “AS IS” and “WITH ALL FAULTS.”

Use of an IEEE standard is wholly voluntary. The existence of an IEEE Standard does not imply that there are no other ways to produce, test, measure, purchase, market, or provide other goods and services related to the scope of the IEEE standard. Furthermore, the viewpoint expressed at the time a standard is approved and issued is subject to change brought about through developments in the state of the art and comments received from users of the standard.

In publishing and making its standards available, IEEE is not suggesting or rendering professional or other services for, or on behalf of, any person or entity, nor is IEEE undertaking to perform any duty owed by any other person or entity to another. Any person utilizing any IEEE Standards document, should rely upon his or her own independent judgment in the exercise of reasonable care in any given circumstances or, as appropriate, seek the advice of a competent professional in determining the appropriateness of a given IEEE standard.

IN NO EVENT SHALL IEEE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO: THE NEED TO PROCURE SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE PUBLICATION, USE OF, OR RELIANCE UPON ANY STANDARD, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE AND REGARDLESS OF WHETHER SUCH DAMAGE WAS FORESEEABLE.

Translations

The IEEE consensus development process involves the review of documents in English only. In the event that an IEEE standard is translated, only the English version published by IEEE is the approved IEEE standard.

Official statements

A statement, written or oral, that is not processed in accordance with the IEEE SA Standards Board Operations Manual shall not be considered or inferred to be the official position of IEEE or any of its committees and shall not be considered to be, nor be relied upon as, a formal position of IEEE. At lectures, symposia, seminars, or educational courses, an individual presenting information on IEEE standards shall make it clear that the presenter's views should be considered the personal views of that individual rather than the formal position of IEEE, IEEE SA, the Standards Committee, or the Working Group.

Comments on standards

Comments for revision of IEEE Standards documents are welcome from any interested party, regardless of membership affiliation with IEEE or IEEE SA. However, **IEEE does not provide interpretations, consulting information, or advice pertaining to IEEE Standards documents.**

Suggestions for changes in documents should be in the form of a proposed change of text, together with appropriate supporting comments. Since IEEE standards represent a consensus of concerned interests, it is important that any responses to comments and questions also receive the concurrence of a balance of interests. For this reason, IEEE and the members of its Societies and Standards Coordinating Committees are not able to provide an instant response to comments, or questions except in those cases where the matter has previously been addressed. For the same reason, IEEE does not respond to interpretation requests. Any person who would like to participate in evaluating comments or in revisions to an IEEE standard is welcome to join the relevant IEEE working group. You can indicate interest in a working group using the Interests tab in the Manage Profile & Interests area of the IEEE SA myProject system. An IEEE Account is needed to access the application.

Comments on standards should be submitted using the Contact Us form.

Laws and regulations

Users of IEEE Standards documents should consult all applicable laws and regulations. Compliance with the provisions of any IEEE Standards document does not constitute compliance to any applicable regulatory requirements. Implementers of the standard are responsible for observing or referring to the applicable regulatory requirements. IEEE does not, by the publication of its standards, intend to urge action that is not in compliance with applicable laws, and these documents may not be construed as doing so.

Data privacy

Users of IEEE Standards documents should evaluate the standards for considerations of data privacy and data ownership in the context of assessing and using the standards in compliance with applicable laws and regulations.

Copyrights

IEEE draft and approved standards are copyrighted by IEEE under US and international copyright laws. They are made available by IEEE and are adopted for a wide variety of both public and private uses. These include both use, by reference, in laws and regulations, and use in private self-regulation, standardization, and the promotion of engineering practices and methods. By making these documents available for use and adoption by public authorities and private users, IEEE does not waive any rights in copyright to the documents.

Photocopies

Subject to payment of the appropriate licensing fees, IEEE will grant users a limited, non-exclusive license to photocopy portions of any individual standard for company or organizational internal use or individual, non-commercial use only. To arrange for payment of licensing fees, please contact Copyright Clearance Center, Customer Service, 222 Rosewood Drive, Danvers, MA 01923 USA; +1 978 750 8400; <https://www.copyright.com/>. Permission to photocopy portions of any individual standard for educational classroom use can also be obtained through the Copyright Clearance Center.

Updating of IEEE Standards documents

Users of IEEE Standards documents should be aware that these documents may be superseded at any time by the issuance of new editions or may be amended from time to time through the issuance of amendments, corrigenda, or errata. An official IEEE document at any point in time consists of the current edition of the document together with any amendments, corrigenda, or errata then in effect.

Every IEEE standard is subjected to review at least every 10 years. When a document is more than 10 years old and has not undergone a revision process, it is reasonable to conclude that its contents, although still of some value, do not wholly reflect the present state of the art. Users are cautioned to check to determine that they have the latest edition of any IEEE standard.

In order to determine whether a given document is the current edition and whether it has been amended through the issuance of amendments, corrigenda, or errata, visit IEEE Xplore or contact IEEE. For more information about the IEEE SA or IEEE's standards development process, visit the IEEE SA Website.

Errata

Errata, if any, for all IEEE standards can be accessed on the IEEE SA Website. Search for standard number and year of approval to access the web page of the published standard. Errata links are located under the Additional Resources Details section. Errata are also available in IEEE Xplore. Users are encouraged to periodically check for errata.

Patents

IEEE Standards are developed in compliance with the IEEE SA Patent Policy.

Attention is called to the possibility that implementation of this standard may require use of subject matter covered by patent rights. By publication of this standard, no position is taken by the IEEE with respect to the existence or validity of any patent rights in connection therewith. If a patent holder or patent applicant has filed a statement of assurance via an Accepted Letter of Assurance, then the statement is listed on the IEEE SA Website at <https://standards.ieee.org/about/sasb/patcom/patents.html>. Letters of Assurance may indicate whether the Submitter is willing or unwilling to grant licenses under patent rights without compensation or under reasonable rates, with reasonable terms and conditions that are demonstrably free of any unfair discrimination to applicants desiring to obtain such licenses.

Essential Patent Claims may exist for which a Letter of Assurance has not been received. The IEEE is not responsible for identifying Essential Patent Claims for which a license may be required, for conducting inquiries into the legal validity or scope of Patents Claims, or determining whether any licensing terms or conditions provided in connection with submission of a Letter of Assurance, if any, or in any licensing agreements are reasonable or non-discriminatory. Users of this standard are expressly advised that determination of the validity of any patent rights, and the risk of infringement of such rights, is entirely their own responsibility. Further information may be obtained from the IEEE Standards Association.

IMPORTANT NOTICE

IEEE Standards do not guarantee or ensure safety, security, health, or environmental protection, or ensure against interference with or from other devices or networks. IEEE Standards development activities consider research and information presented to the standards development group in developing any safety recommendations. Other information about safety practices, changes in technology or technology implementation, or impact by peripheral systems also may be pertinent to safety considerations during implementation of the standard. Implementers and users of IEEE Standards documents are responsible for determining and complying with all appropriate safety, security, environmental, health, and interference protection practices and all applicable laws and regulations.

Participants

At the time this standard was completed, the Personal Health Devices Working Group had the following membership:

Daidi Zhong, *Co-Chair*
Michael J. Kirwan, *Co-Chair*

Karsten Aalders
Charles R. Abbruscato
Nabil Abujbara
Maher Abuzaid
James Agnew
Manfred Aigner
Jorge Alberola
David Aparisi
Lawrence Arne
Diego B. Arquillo
Serafin Arroyo
Muhammad Asim
Kit August
Doug Baird
David Baker
Anindya Bakshi
Abira Balanadarasan
Ananth Balasubramanian
Sunlee Bang
M. Jonathan Barkley
Gilberto Barrón
David Bean
John Bell
Olivia Bellamou-Huet
Rudy Belliardi
Kathryn M. Bennett
Daniel Bernstein
George A. Bertos
Chris Biernacki
Ola Björnsne
Thomas Blackadar
Marc Blanchet
Thomas Bluethner
Douglas P. Bogia
Xavier Boniface
Shannon Boucousis
Julius Broma
Lyle G. Bullock, Jr.
Bernard Burg
Chris Burns
Jeremy Byford-Rew
Satya Calloji
Xiaoying Cao
Carole C. Carey
Craig Carlson
Santiago Carot-Nemesio
Randy W. Carroll
Simon Carter
Seungchul Chae
Rahul Chauhan
Peggy Chien
David Chiu
Jinyong Choi

Chia-Chin Chong
Saeed A. Choudhary
Jinhan Chung
John A. Cogan
John T. Collins
Cory Condek
Todd H. Cooper
David Cornejo
Douglas Coup
Nigel Cox
Hans Crommenacker
Tomio Crosley
Allen Curtis
Jesús Daniel Trigo
David Davenport
Russell Davis
Sushil K. Dekka
Ciro de la Vega
Pedro de-las-Heras-Quiros
Jim Dello Stritto
Kent Dicks
Hyoungdo Do
Jonathan Dougherty
Xiaolian Duan
Sourav Dutta
Jakob Ehrensverd
Fredrik Einberg
Javier Escayola Calvo
Mark Estes
Leonardo Estevez
Hailing Feng
Bosco T. Fernandes
Christoph Fischer
Morten Flintrup
Joseph W. Forler
Russell Foster
Eric Freudenthal
Matthias Frohner
Ken Fuchs
Jing Gao
Qi Gao
Marcus Garbe
John Garguilo
Rick Geimer
Igor Gejdos
Ferenc Gerbovics
Alan Godfrey
Nicolae Goga
Julian Goldman
Raul Gonzalez Gomez
Chris Gough
Channa Gowda
Charles M. Gropper

Amit Gupta
Jeff Guttmacher
Rasmus Haahr
Christian Habermann
Michael Hagerty
Jerry Hahn
Robert Hall
Shu Han
Nathaniel Hamming
Rickey L. Hampton
Sten Hanke
Aki Harma
Jordan Hartmann
Kai Hassing
Avi Hauser
Wolfgang Heck
Nathaniel Heintzman
Charles Henderson
Jun-Ho Her
Helen B. Hernandez
Timothy L. Hirou
Allen Hobbs
Alex Holland
Arto Holopainen
Kris Holtzclaw
Xinyi Hong
Robert Hoy
Di Hu
Anne Huang
Zhiqiang Huang
Zhiyong Huang
Ron Huby
David Hughes
Robert D. Hughes
Jiyoung Huh
Hugh Hunter
Philip O. Isaacson
Atsushi Ito
Michael Jaffe
Praduman Jain
Danny Jochelson
Akiyoshi Kabe
Steve Kahle
Tomio Kamioka
James J. Kang
Kei Kariya
Andy Kaschl
Junzo Kashihara
Colin Kennedy
Ralph Kent
Laurie M. Kermes
Ahmad Kheirandish
Junhyung Kim

Minho Kim	Yoshiteru Nozoe	Nicholas Steblay
Min-Joon Kim	Abraham Ofek	Lars Steubesand
Taekon Kim	Brett Olive	John (Ivo) Stivorice
Tetsuya Kimura	Begonya Ota	Raymond A. Strickland
Michael J. Kirwan	Marco Paleari	Chandrasekaran Subramaniam
Alfred Kloos	Bud Panjwani	Hermann Suominen
Jeongmee Koh	Carl Pantiskas	Lee Surprenant
Jean-Marc Koller	Harry P. Pappas	Ravi Swami
John Koon	Hanna Park	Ray Sweidan
Patty Krantz	Jong-Tae Park	Na Tang
Raymond Krasinski	Myungeun Park	Yi Tang
Alexander Kraus	Soojun Park	Haruyuki Tatsumi
Ramesh Krishna	Phillip E. Pash	Isabel Tejero
Geoffrey Kruse	Tong Bi Pei	Tom Thompson
Falko Kuester	Soren Petersen	Jonas Tirén
Rafael Lajara	James Petisce	Janet Traub
Pierre Landau	Peter Piction	Gary Tschautscher
Jaechul Lee	Michael Pliskin	Masato Tsuchida
JongMuk Lee	Varshney Prabodh	Ken Tubman
Kyong Ho Lee	Jeff Price	Akib Uddin
Rami Lee	Harald Prinzhorn	Sunil Unadkat
Sungkee Lee	Harry Qiu	Fabio Urbani
Woojae Lee	Tanzilur Rahman	Philipp Urbauer
Qiong Li	Phillip Raymond	Laura Vanzago
Xiangchen Li	Terrie Reed	Alpo Värri
Yingsong Li	Barry Reinhold	Andrei Vasilateanu
Zhuofang Li	Brian Reinhold	Dalimar Velez
Patrick Lichter	Melvin I. Reynolds	Martha Velez
Lin Lin	John G. Rhoads	Rudi Voon
Jisoon Lim	Jeffrey S. Robbins	Barry Vornbrock
Joon-Ho Lim	Chris Roberts	Isobel Walker
Liang Liu	Moskowitz Robert	David Wang
Xiaoming Liu	Stefan Robert	Linling Wang
Wei-Jung Lo	Scott M. Robertson	Jerry P. Wang
Charles Lowe	Timothy Robertson	Yao Wang
Don Ludolph	Patricia Roder	Yi Wang
Christian Lusztick	David Rosales	Steve Warren
Bob MacWilliams	Bill Saltzstein	Fujio Watanabe
Srikanth Madhurbootheswaran	Giovanna Sannino	Toru Watsuji
Miriam L. Makhlouf	Jose A. Santos-Cadenas	David Weissman
Romain Marmot	Stefan Sauermann	Kathleen Wible
Sandra Martinez	John Sawyer	Paul Williamson
Miguel Martínez de	Alois Schloegl	Jan Wittenber
Espronceda Cámara	Paul S. Schluter	Jia-Rong Wu
Peter Mayhew	Mark G. Schnell	Will Wykeham
Jim McCain	Richard A. Schrenker	Ariton Xhafa
László Meleg	Antonio Scorpiniti	Ricky Yang
Alexander Mense	KwangSeok Seo	Shaoqin Ye
Behnaz Minaei	Riccardo Serafin	Melanie S. Yeung
Jinsei Miyazaki	Sid Shaw	Qiang Yin
Erik Moll	Frank Shen	Done-Sik Yoo
Darr Moore	Min Shih	Zhi Yu
Carsten Mueglitz	Mazen Shihabi	Jianchao Zeng
Soundharya Nagasubramanian	Redmond Shouldice	Jason Zhang
Alex Neefus	Sternly K. Simon	Jie Zhao
Trong-Nghia Nguyen-Dobinsky	Marjorie Skubic	Thomas Zhao
Michael E. Nidd	Robert Smith	Daidi Zhong
Jim Niswander	Ivan Soh	Hongyuan Zhong
Hongliang Niu	Motoki Sone	Yuanhong Zhong
Hiroaki Niwamoto	Emily Sopensky	Miha Zoubek
Thomas Norgall	Rajagopalan Srinivasan	Szymon Zyskoter

The following members of the individual balloting committee voted on this standard. Balloters may have voted for approval, disapproval, or abstention.

Bjoern Andersen
Lyle Bullock
Keith Chow
Malcolm Clarke
Kenneth Fuchs
David Fuschi
Randall Groves
Robert Heile

Werner Hoelzl
Noriyuki Ikeuchi
Atsushi Ito
Raj Jain
Piotr Karocki
Martin Kasparick
Raymond Krasinski
H. Moll

Iulian Profir
Beth Pumo
Stefan Schlichting
Janek Schumann
Walter Struppler
Oren Yuen
Janusz Zalewski
Daidi Zhong

When the IEEE SA Standards Board approved this standard on 30 January 2020, it had the following membership:

Gary Hoffman, *Chair*
Vacant Position, *Vice Chair*
Jean-Philippe Faure, *Past Chair*
Konstantinos Karachalios, *Secretary*

Ted Burse
Doug Edwards
J. Travis Griffith
Grace Gu
Guido R. Hiertz
Joseph L. Koepfinger*
John D. Kulick

David J. Law
Howard Li
Dong Liu
Kevin Lu
Paul Nikolich
Damir Novosel
Jon Walter Rosdahl

Dorothy Stanley
Mehmet Ulema
Lei Wang
Sha Wei
Philip B. Winston
Daidi Zhong
Jingyi Zhou

*Member Emeritus

Introduction

This introduction is not part of IEEE Std 11073-10404-2020, Health informatics—Personal health device communication—Part 10404: Device specialization—Pulse oximeter.

ISO/IEEE 11073 standards enable communication between medical devices and external computer systems. This document uses the optimized framework created in IEEE Std 11073-20601-2019TM and describes a specific, interoperable communication approach for the pulse oximeter.¹ These standards align with, and draw on, the existing clinically focused standards to provide support for communication of data from clinical or personal health devices.

¹ Information on references can be found in Clause 2.

Contents

1. Overview	12
1.1 Scope	12
1.2 Purpose	12
1.3 Context	12
2. Normative references.....	13
3. Definitions, acronyms, and abbreviations	13
3.1 Definitions	13
3.2 Acronyms and abbreviations	14
4. Introduction to ISO/IEEE 11073 personal health devices	14
4.1 General	14
4.2 Introduction to IEEE 11073-20601 modeling constructs.....	15
4.3 Compliance with other standards.....	15
5. Pulse oximeter device concepts and modalities.....	16
5.1 General	16
5.2 Device types	16
5.3 General concepts.....	16
5.4 Collected data	17
5.5 Derived data.....	19
5.6 Stored data	19
5.7 Device configurations.....	19
6. Pulse oximeter DIM	20
6.1 Overview	20
6.2 Class extensions.....	20
6.3 Object instance diagram	20
6.4 Types of configuration.....	21
6.5 MDS object.....	22
6.6 Numeric objects.....	26
6.7 Real-time sample array (RT-SA) objects.....	36
6.8 Enumeration objects	37
6.9 PM-store objects	41
6.10 Scanner objects	45
6.11 Class extension objects	48
6.12 Pulse oximeter information model extensibility rules	48
7. Pulse oximeter service model.....	48
7.1 General	48
7.2 Object access services.....	48
7.3 Object access EVENT REPORT services	52
8. Pulse oximeter communication model.....	52
8.1 Overview	52
8.2 Communications characteristics	52
8.3 Association procedure	53
8.4 Configuring procedure.....	55
8.5 Operating procedure	56
8.6 Time synchronization	57

9. Test associations57

9.1 Behavior with standard configuration.....57

9.2 Behavior with extended configurations58

10. Conformance58

10.1 Applicability58

10.2 Conformance specification58

10.3 Levels of conformance58

10.4 Implementation conformance statements (ICSs)59

Annex A (informative) Bibliography63

Annex B (normative) Additional ASN.1 definitions64

Annex C (normative) Allocation of identifiers.....65

Annex D (informative) Message sequence examples67

Annex E (informative) PDU examples.....69

Annex F (informative) Revision history.....81

Health informatics—Personal health device communication

Part 10404: Device specialization— Pulse oximeter

1. Overview

1.1 Scope

Within the context of the ISO/IEEE 11073 family of standards for device communication, this standard establishes a normative definition of communication between personal telehealth pulse oximeter devices and compute engines (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes) in a manner that enables plug-and-play (PnP) interoperability. It leverages appropriate portions of existing standards including ISO/IEEE 11073 terminology, information models, application profile standards, and transport standards. It specifies the use of specific term codes, formats, and behaviors in telehealth environments restricting optionality in base frameworks in favor of interoperability. This standard defines a common core of communication functionality for personal telehealth pulse oximeters.

1.2 Purpose

This standard addresses a need for an openly defined, independent standard for controlling information exchange to and from personal health devices (PHDs) and compute engines (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes). Interoperability is key to growing the potential market for these devices and enabling people to be better informed participants in the management of their health.

1.3 Context

See IEEE Std 11073-20601-2019^{TM2} for an overview of the environment within which this standard is written.

This standard, IEEE Std 11073-10404, defines the device specialization for the pulse oximeter, being a specific agent type, and provides a description of the device concepts, its capabilities, and its implementation according to this standard.

This standard is based on IEEE Std 11073-20601-2019, which in turn draws information from both ISO/IEEE 11073-10201:2004 [B6]³ and ISO/IEEE 11073-20101:2004 [B7]. The medical device encoding rules (MDER) used within this standard are fully described in IEEE Std 11073-20601-2019.

² Information on references can be found in Clause 2.

³ The numbers in brackets correspond to the numbers in the bibliography in Annex A.

This standard defines specialized nomenclature codes that will be collected in IEEE Std 11073-10101-2019TM. Between this standard, IEEE Std 11073-10101-2019, IEEE Std 11073-20601-2019 and other IEEE Std 11073-104xx, all required nomenclature codes for implementation are documented. New codes may be defined in newer versions / revisions of each of these documents. In the case of a conflict, where one term code has been assigned to two separate semantic concepts with different RefIDs, in general the oldest definition that is in actual use should take precedence. The same policy applies when one RefID has two different code values assigned in different specifications. The resolution of such conflicts will be determined through joint action by the responsible work groups and other stakeholders and any corrective action published as corrigenda.

NOTE—In this standard, ISO/IEEE P11073-104zz is used to refer to the collection of device specialization standards that utilize IEEE Std 11073-20601-2019, where zz can be any number from 01 to 99, inclusive.⁴

2. Normative references

The following referenced documents are indispensable for the application of this document (i.e., they must be understood and used, so that each referenced document is cited in text and its relationship to this document is explained). For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments or corrigenda) applies.

IEEE Std 11073-20601-2019, Health informatics—Personal health device communication—Part 20601: Application profile—Optimized Exchange Protocol.^{5, 6}

IEEE Std 11073-10101-2019, Health informatics—Point-of-care medical device communication—Part 10101: Nomenclature.

See Annex A for all informative material referenced by this standard.

3. Definitions, acronyms, and abbreviations

3.1 Definitions

For the purposes of this standard, the following terms and definitions apply. The *IEEE Standards Dictionary Online* [B1] should be referenced for terms not defined in this clause.⁷

agent: A node that collects and transmits personal health data to an associated manager.

class: In object-oriented modeling, a class describes the attributes, methods, and events that objects instantiated from the class utilize.

compute engine: *See:* **manager**.

device: A physical apparatus implementing either an agent or manager role.

handle: An unsigned 16-bit number that is locally unique and identifies one of the object instances within an agent.

⁴ Notes in text, tables, and figures are given for information only and do not contain requirements needed to implement the standard.

⁵ IEEE publications are available from The Institute of Electrical and Electronics Engineers (<https://standards.ieee.org/>).

⁶ The IEEE standards or products referred to in Clause 2 are trademarks owned by The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Incorporated.

⁷ *IEEE Standards Dictionary Online* is available at: <http://dictionary.ieee.org>. An IEEE Account is required for access to the dictionary, and one can be created at no charge on the dictionary sign-in page.

manager: A node receiving data from one or more associated agent systems. Examples of managers include a cellular phone, health appliance, set top box, or a computer system.

object: In object-oriented modeling, a particular instantiation of a class. The instantiation realizes attributes, methods, and events from the class.

obj-handle: *See:* **handle**.

personal health device: A device used in personal health applications.

personal telehealth device: *See:* **personal health device**.

photoplethysmographic waveform: *See:* **plethysmogram**.

plethysmogram: Sequence of samples related to the sequential time-varying light absorption due to effects of pulsatile blood flow.

plethysmographic: *See:* **plethysmogram**.

SpO₂: Percentage oxygen saturation of haemoglobin as measured by a pulse oximeter, where this measurement is an estimate of the fraction of functional haemoglobin (or hemoglobin) in arterial blood that is saturated with oxygen.

NOTE—For more information about SpO₂, see ISO 80601-2-61:2017 [B9].

3.2 Acronyms and abbreviations

APDU	application protocol data unit
ASN.1	Abstract Syntax Notation One
DIM	domain information model
EUI-64	extended unique identifier (64 bits)
ICS	implementation conformance statement
ID	identifier
MDC	medical device communication
MDER	medical device encoding rules
MDS	medical device system
MOC	managed object class
OID	object identifier
PDU	protocol data unit
PHD	personal health device
RT-SA	real-time sample array
SpO ₂	percentage oxygen saturation of haemoglobin
VMO	virtual medical object

4. Introduction to ISO/IEEE 11073 personal health devices

4.1 General

This standard and the remainder of the series of ISO/IEEE 11073 personal health device (PHD) standards fit in the larger context of the ISO/IEEE 11073 series of standards. The full suite of standards enables agents to interconnect and interoperate with both managers and computerized healthcare information systems. See IEEE Std 11073-20601-2019 for a description of the guiding principles for this series of ISO/IEEE 11073 Personal Health Device standards.

IEEE Std 11073-20601-2019 supports the modeling and implementation of an extensive set of personal health devices. This standard defines aspects of the pulse oximeter device. It describes all aspects necessary to implement the application layer services and data exchange protocol between an ISO/IEEE 11073 PHD pulse oximetry agent and a manager. This standard defines a subset of the objects and functionality contained in IEEE Std 11073-20601-2019, extending and adding definitions where appropriate.

All nomenclature codes referenced in this standard are collected in Annex C. Annex C may contain definitions of codes that are used by this standard and that are not yet present in the referenced versions of IEEE Std 11073-10101-2019 and IEEE Std 11073-20601-2019.

4.2 Introduction to IEEE 11073-20601 modeling constructs

4.2.1 General

The ISO/IEEE 11073 series of standards, and in particular IEEE Std 11073-20601-2019, is based on an object-oriented systems management paradigm. The overall system model is divided into three principal components: the domain information model (DIM), the service model, and the communication model. See IEEE Std 11073-20601-2019 for a detailed description of the modeling constructs.

4.2.2 Domain information model (DIM)

The DIM is a hierarchical model that describes an agent as a set of objects. These objects and their attributes represent the elements that control behavior and report on the status of the agent and data that an agent can communicate to a manager. Communication between the agent and manager is defined by the application protocol in IEEE Std 11073-20601-2019.

4.2.3 Service model

The service model defines the conceptual mechanisms for the data exchange services. Such services are mapped to messages that are exchanged between the agent and manager. Protocol messages within the ISO/IEEE 11073 series of standards are defined in ASN.1. The messages defined in IEEE Std 11073-20601-2019 can coexist with messages defined in other standard application profiles defined in the ISO/IEEE 11073 series of standards.

4.2.4 Communication model

In general, the communication model supports the topology of one or more agents communicating over logical point-to-point connections to a single manager. For each logical point-to-point connection, the dynamic system behavior is defined by a connection state machine as specified in IEEE Std 11073-20601-2019.

4.2.5 Implementing the models

An agent implementing this standard shall implement all mandatory elements of the information, service, and communication models as well as all conditional elements where the condition is met. The agent should implement the recommended elements, and it may implement any combination of the optional elements. A manager implementing this standard shall utilize at least one of the mandatory, conditional, recommended, or optional elements. In this context, “utilize” means to use the element as part of the primary function of the manager device. For example, a manager whose primary function is to display data would need to display a piece of data in the element in order to utilize it.

4.3 Compliance with other standards

Devices that comply with this standard may also be required to comply with other domain- and device-specific standards that supersede the requirements of this standard with respect to issues including safety,

reliability, and risk management. A user of this standard is expected to be familiar with all other such standards that apply and to comply with any higher specifications thus imposed.

Typically, medical devices should comply with the IEC 60601-1 [B2] base standards with respect to electrical and mechanical safety and any device-specific standard as might be defined in the IEC 60601-2 [B3] series of standards. Software aspects may apply through standards such as IEC 62304/EN 62304 [B4]. Devices that comply with this standard implement higher layers of network software and utilize lower layers as appropriate to the application. The requirements on performance of such applications and conformance are defined elsewhere and are outside the scope of this standard. Moreover, the use of any medical equipment is subject to risk assessment and risk management appropriate to the application. Some relevant examples are ISO 14971:2007 [B8] and IEC 80001-1 [B5]. The requirements of such risk assessment, risk management, and conformance are outside the scope of this standard. The applicable versions of the referenced safety related standards may differ per country.

5. Pulse oximeter device concepts and modalities

5.1 General

This clause presents the general concepts of pulse oximeter equipment. In the context of PHDs in the ISO/IEEE 11073 family of standards, a pulse oximeter, also called an oximeter, provides a noninvasive estimate of functional oxygen of arterial haemoglobin (SpO_2) from a light signal interacting with tissue, by using the time-dependent changes in tissue optical properties that occur with pulsatile blood flow (see Draft Guidance for Industry and FDA Staff **Error! Reference source not found.**). Applying the Beer-Lambert law of light absorption through such an arterial network, the fraction of oxygenation of arterial haemoglobin can be estimated. This estimate, normally expressed as a percentage by multiplying that fraction by 100, is known as SpO_2 . Occasionally, this estimate may be referenced as $\%\text{SpO}_2$. ISO 80601-2-61:2017 [B9] contains additional information applicable to pulse oximetry.

5.2 Device types

Pulse oximeter systems with applicability in the personal health space may take on a variety of configurations and sensor compositions, and their configurations have suitability in different personal health application spaces. Pulse oximeter equipment comprises a pulse oximeter monitor, a pulse oximeter probe, and a probe cable extender, if provided. Some oximeters are all-in-one assemblies, where the optical probe, processing, and display components are in a single package. Other oximeters may consist of separate sensor and processing/display components. Still others may place the sensor and signal processing in one component, and send that information into an external component for display and storage. Pulse oximeters may place sensors in numerous locations on the body and use transconductance and reflectance of the light path. This standard assumes all measurements are equal and provides a single measure with no differentiation of location. In addition, other configurations may add storage capability into the system. This implies that different information models may be best suited for each particular device configuration.

5.3 General concepts

5.3.1 Noninvasive measurement

The scope of this specialization covers the intended use of pulse oximeter equipment, which includes, but is not limited to, the estimation of arterial oxygen haemoglobin saturation and pulse rate. This standard is not applicable to pulse oximeter equipment intended for use in laboratory research applications or to oximeters that require a blood sample (see ISO 80601-2-61:2017 [B9]). This standard does not cover measurement of oxygenation via blood extraction. This standard is not applicable to pulse oximeter equipment solely intended for foetal use.

The sensing mechanism may use either transmissive or reflective methods to measure blood oxygenation.